

SITTA: ABSTANDSREGELUNG STÄRKT AKZEPTANZ DER WINDKRAFT

am 21. November 2019

[Abstandsregelung](#), [Dalbert](#), [FDP](#),
[FDP Sachsen-Anhalt](#), [Frank Sitta](#), [Freie
Demokraten](#) [Landesregierung](#),
[Sachsen-Anhalt](#) [Sitta](#) [Windkraft](#),
[Windkraftanlagen](#) [Windkraftprojekt](#)

Gegenüber dem Inforadio von der Bundestagsabgeordnete von Brandenburg kündigte Landesumweltministerin Dalbert an, dass es in Sachsen-Anhalt die Abstandsregelung von Windkraftanlagen geben soll. Der Bundestagsabgeordnete, Vorsitzende der Freien Demokraten Sachsen-Anhalt, Frank Sitta, begrüßt diesen Vorstoß.

„Der Ausbau der Windkraft ist ein wichtiger Schritt zum Erliegen gekommen, noch bevor die 1000-Megawatt-Marke erreicht wurde. Das Problem liegt eher an manchen Ängsten der Bürger auf dem Land. Das hat der Vorsitzende der Bundestagsfraktion, Ralph Brinkhaus völlig richtig festgestellt. Ich

glaube nicht, dass die Potenz der Windkraft gerade im ländlichen Raum steigt, wenn man Windkraftanlagen in Sachsen-Anhalt näher an die Siedlungen rückt als in Bayern. Dass den Grünen bei Windkraftprojekten in ländlichen Gebieten in solchen Fällen dann doch nicht so wichtig sind, ist nichts Neues. Ich bin allerdings verwundert, dass der Unionsteil der Landesregierung, der Frau Dalberts in vorauseilendem Gehorsam ebenfalls der 1000-Meter-Regel zugestimmt hat.“